

## AG Infrastruktur

**Bearbeiter** Andreas Philipp



Philipp@korff-re.de



+49/351/8838 3530

---

## Protokoll Arbeitsgruppentreffen Annaberger Land 28.08.2014

### 1 Einführung

Begrüßung durch Herrn Schmiedel und anschließend kurze Vorstellungsrunde. Vorstellung der bisherigen Arbeitsergebnisse (SWOT: →Stärken, Schwächen → Handlungsbedarf, Zielstruktur: strategische Ziele → Handlungsfelder → handlungsfeldbezogene Ziele → Maßnahmen) durch Dr. von Korff.

Schwerpunkt der Beratung ist die Diskussion der Maßnahmen, mit denen die handlungsfeldbezogenen Ziele erreicht werden sollen. Die Moderation der Diskussion erfolgt durch Herrn Schmiedel (AG-Leiter).

Zum Abschluss dokumentiert jeder Teilnehmer seine Einschätzung der Priorität der vorgeschlagenen Maßnahmen durch Punktevergabe.

Eine Teilnehmerliste des Arbeitsgruppentreffens befindet sich in der Anlage.

### 2 Diskussion

#### Allgemeine Anmerkungen zu Stärken/Schwächen

- Grenzlage zu Tschechien als Schwäche und Risiko aus SWOT-Analyse streichen

#### Anmerkung zum in der LES aufzuzeigenden Handlungsbedarf:

Handlungsbedarf ist unabhängig davon in die LES aufzunehmen, ob eine Förderfähigkeit über LEADER möglich ist oder ob evtl. Fachförderprogramme herangezogen werden können.

#### Anmerkungen zu den vorgeschlagenen Maßnahmen:

Maßnahmen sind im übertragenen Sinne als „Schubladen“ zu verstehen, in die sich zu fördernde Einzelvorhaben einordnen lassen. Sie müssen also auf der einen Seite den Bedarf des Annaberger Landes spezifisch abbilden, auf der anderen Seite dürfen sie nicht zu eng formuliert sein, um nicht sich als sinnvoll erweisende Einzelvorhaben bzw. Investitionen auszuschließen.

Alle Maßnahmen werden im Laufe der weiteren Bearbeitung durch eine nähere Beschreibung sowie durch Auswahlkriterien für Vorhaben sowie Bedingungen für die Förderung untersetzt.

## Handlungsfeld „Dorfentwicklung“

### Maßnahmen

#### **1. Gesamtkonzepte zur Anpassung der Ortsentwicklung an die Folgen des demografischen Wandels (Dorfumbauplan) (2 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkung:

- Die Erstellung ganzheitlicher „Dorfumbaupläne“ wird als wichtiges Instrument dafür gesehen, bei den notwendigen Anpassungen an die Folgen des demografischen Wandels die Einwohner der Dörfer frühzeitig einzubeziehen und Akzeptanz für die erforderlichen Maßnahmen zu erreichen.

#### **2. Baukultur: Erhalt und Aufwertung ortstypischer Architektur/Siedlungsstruktur (6 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkungen:

- In der Vergangenheit sind vergleichbare Ansätze auf Schwierigkeiten gestoßen. Bei dieser Maßnahme kommt es deswegen jetzt entscheidend darauf an, die Projektauswahlkriterien sauber und prägnant zu formulieren und mit der Bewilligungsbehörde zu klären, wie und durch wen Betreuung und Abnahme entsprechender Baumaßnahmen erfolgen
- Neben Planungsleistungen müssen auch Beratungsleistungen förderfähig sein.

#### **3. Gestaltung innerörtlicher Freiräume.... (2 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkungen:

- Verbesserung der Gestaltung des öffentlichen und privaten Freiraums im Ort (Plätze, Grünflächen, Spielplätze, Parks, Gärten) sind ein wichtiges Thema in allen Orten des Annaberger Landes

#### **4. Schaffung von Wohnraum für Familien durch Umnutzung/Nachnutzung leerstehender Bausubstanz (5 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkungen:

- Konzentration auf leerstehende Bausubstanz (Das Kriterium „wenig genutzt“ ist nicht eindeutig, nicht prüfbar)
- nicht nur junge Familien sollten Berücksichtigung finden, auch für Ältere, die sich für den Erwerb von Eigentum entscheiden, sollte eine Förderung ermöglicht werden
- Bei Vorhaben der Nachnutzung ländlicher Bausubstanz durch (junge) Familien handelt es sich vielfach um größere Drei- oder Vierseithöfe. Es sollte dem Erwerber unter festzulegenden Rahmenbedingungen ermöglicht werden, in dem Objekt neben dem selbstgenutzten Wohnraum auch eine Mietwohnung (z. B. barrierefrei für ältere Menschen aus dem Dorf) einzurichten. Auch die dazu erforderlichen Baumaßnahmen sollten förderfähig sein. Die Mieteinnahmen könnten eine erhebliche Erleichterung der Gesamtfinanzierung des Vorhabens für den Erwerber/Projektträger bedeuten, weitere Vertiefung des Themas notwendig

## **5. Beschleunigung der Nachnutzung von Leerstand in Ortskernen**

Ergebnis der Diskussion: Wichtige Maßnahme, allgemeine Befürwortung

## **6. Abriss von nicht nachnutzbarer Bausubstanz in Ortskernen/Innenbereich und Wiedernutzung der freiwerdenden Flächen für Wohnen und Gemeinbedarf sowie für angepasste gewerbliche Nutzung (Handwerk, Handel, Dienstleistung) (3 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung

## **7. Entwicklung von Projekten für generationsübergreifendes Wohnen (2 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkung:

- Ziel der Maßnahme ist es, alten Menschen in den Dörfern in ihrer gewohnten Umgebung hohe Lebensqualität zu bieten und Synergieeffekte zwischen Jung und Alt zu ermöglichen

## **8. Verbesserung der Nutzungsintensität öffentlicher bzw. öffentlich genutzter Einrichtungen (multifunktionale Nutzung z. B. des Dorfgemeinschaftshauses ermöglichen) (3 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung

## **9. Abriss von nicht sinnvoll nachnutzbarem Leerstand in Ortsrandlage und im Außenbereich (Bächen, Altstandorte (Gewerbe und Landwirtschaft)) und Wiedernutzung frei werdender Flächen für gewerbliche Zwecke, Erholung und Ressourcenschutz (3 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung

## **10. Verbesserung der Gestaltung/Eingrünung der Ortsrandbereiche/Übergänge in die freie Landschaft und der Erholungseignung der Landschaft im näheren Umfeld von Städten und Dörfern**

Ergebnis der Diskussion: Wichtige Maßnahme, allgemeine Befürwortung

## **11. Herstellung von Barrierefreiheit/-armut des öffentlichen Raums und von Einrichtungen der Daseinsvorsorge (1 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung

## **12. Schaffung von sicheren und attraktiven Stellplätzen für mobile Einrichtungen der Grundversorgung**

Ergebnis der Diskussion: Wichtige Maßnahme, allgemeine Befürwortung

### **Handlungsfeld „Infrastruktur“**

#### **Maßnahmen**

### **1. Verbesserung der Vernetzung mit zentralen Orten (Straßennetz, ÖPNV-Verbindungen, Radwegnetz) im Annaberger Land: →Annaberg-Buchholz, außerhalb: →Marienberg, Aue, Schwarzenberg, Oberzentrum Chemnitz) und in die →Orte mit besonderen Gemeindefunktionen (4 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung

### **2. Erhalt und Weiterentwicklung bedarfsgerechter Straßeninfrastruktur (6 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkungen:

- Wichtig: Festlegung von relativ restriktiven Auswahlkriterien und Budgetanteil
- Bau von Querungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit sowie Entwässerung und Straßenbeleuchtung müssen im Rahmen dieser Maßnahme mit förderfähig sein

### **3. nutzerfreundliche Weiterentwicklung der ÖPNV-Angebote, Erprobung innovativer Ansätze im Annaberger Land (Bürgerbus, Mitfahrzentrale, Elektromobilität, ...)**

Ergebnis der Diskussion: Wichtige Maßnahme, allgemeine Befürwortung, Anmerkungen:

- Optimierungen des aktuellen Angebots und seiner Nutzerfreundlichkeit sollten im Vordergrund stehen, ergänzende Angebote müssen nachhaltig finanzierbar sein
- Abstimmung mit Nachbarregionen erforderlich, dazu liegt Positionspapier und Einladung der „Zwönitztal-Greifensteinregion“ vor.
- Touristischer Verkehr sollte in die Überlegungen einbezogen werden (Ski- und Wanderbus)
- Integration ÖPNV in Erzgebirgs-card prüfen zur Verbesserung der Nutzung des ÖPNV durch Touristen

### **4. Verbesserung der Verknüpfung (Schnittstellen) der verschiedenen Verkehrsträger MIV, ÖPNV/SPNV, Rad- und Fußverkehr (2 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung

### **5. Verbesserung des Rad- und Fußwegenetzes durch weiteren Ausbau und Lückenschluss (6 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung

- Entwässerung und ggf. Beleuchtung müssen im Rahmen dieser Maßnahme mit förderfähig sein

### **6. Ertüchtigung vorhandener Wege für multifunktionale Nutzbarkeit (z. B. landwirtschaftliche Wege als Radwege für Alltags- und touristischen Verkehr) (1 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Wichtige Maßnahme, allgemeine Befürwortung

### **Ausbau der Breitbandversorgung zur Gewährleistung eines leistungsfähigen Zugangs zum Internet in jedem Haushalt (3 Pkt.)**

Ergebnis der Diskussion: Prioritäre Maßnahme, allgemeine Befürwortung

## 3 Sonstiges

Es sollte eine Maßnahme vorgesehen werden, in deren Rahmen evtl. erforderliche Anpassungen an Folgen des demografischen Wandels im Bereich Wasser/Abwasser (auch dezentrale Lösungen) ermöglicht werden

Der LEADER-Projektträger weist auf die Möglichkeit der Initiierung überregionaler Kooperationsprojekt hin, mit den benachbarten Regionen erfolgt hier eine Abstimmung (Termin: 2.10.2014, Koordination durch WFE)

Maßnahmen zur Entwicklung von Gewässern 2. Ordnung sind für die AG von hoher Bedeutung, sie werden in der AG Natur und Umwelt behandelt

## 4 Weitere Treffen, nächster Termin

Das Protokoll der Sitzung wird an alle Mitglieder der AG weitergeleitet, diese werden gebeten, ggf. weitere Anmerkungen und Ergänzungen der Maßnahmen vorzunehmen.

Bis Ende Oktober soll die Erarbeitung der Maßnahmen mit der entsprechenden Kurzbeschreibung als Schwerpunkt des im Rahmen der LES zu erstellenden „Aktionsplans“ abgeschlossen sein.

Das nächste AG-Treffen wird wahrscheinlich Mitte November stattfinden mit dem Ziel der Erarbeitung bzw. Abstimmung von Kriterien für die Projektförderung.

Arnsfeld, den 28.08.2014

Für weitere Anmerkungen und Ideen kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle des Vereines zur Entwicklung der Region Annaberger Land e.V.; entweder telefonisch unter 037343-88644 bzw. per E-Mail an [info@annabergerland.de](mailto:info@annabergerland.de); zu Händen des Projektleiters LES Herrn Hans Feller.

Rückmeldung erbeten bis 25.09.2014.